

20 Kohlengräber im Bergwerk verschüttet.

Yener schneidet ihnen den Weg zur Rettung ab; an ihrer Rettung wird gearbeitet.

Canton, O., 29. Okt.—In der Grube No. 2 der Houghglen and Ohio Coal Company zu Amsterdam, 30 Meilen südlich von Canton, kam heute infolge schlagender Wetter Feuer zum Ausbruch. Dasselbe verbreitete sich mit rasender Geschwindigkeit, so daß die Kohlenarbeiter raslos davongelaufen. Man fürchtet, daß 20 Bergarbeiter nicht mit dem Leben davonkommen können. Das Feuer wurde um 10 Uhr vormittags erlosch.

Industrie-Konferenz mit neuem Personal.

Washington 29. Okt.—Der Präsident beschäftigt sich heute mit Plänen zur Abhaltung einer neuen Industrie-Konferenz. Das Kabinett hat ihm einen Entwurf unterbreitet und die Namen der Mitglieder zu der Konferenz in Vorschlag gebracht. Es lautet, daß die Namen von Führern der Gruppe, die in der ersten Konferenz die Öffentlichkeit betrauten, in der Liste nicht enthalten sind.

Frau Wilson besucht Königin Elisabeth.

Washington, 29. Okt.—Ganz unerwartet sprach heute Frau Wilson, die Gattin des Präsidenten, heute um 11:15 in der Wohnung der Königin Elisabeth von Belgien vor und hielt sie zu einer Spazierfahrt durch die städtischen Parks ab. Der König, die Königin und der Kronprinz begleiteten nachmittags die Amerikanerinnen und beobachteten, wie amerikanische Papierballons hergestellt wurden. Morgen gegen Mittag werden sich die Gäste nach Newport News begeben.

Friedenspakt eine Bedrohung der Arbeiter.

Washington, 30. Okt.—Das Interesse von Millionen von Arbeitern und Frauen ist durch die Arbeiterartikel des Friedens-Vertrags bedroht, sagte Senator La Follette von Wisconsin in einer Rede bezüglich derselben. „Doch der Einfluß dieser Artikel macht nicht Halt vor einer Klasse unserer Bevölkerung“, fuhr er fort. „Dieser Teil des Vertrags würde, wenn er bestehen bliebe, wie er vor uns liegt, einen tief einschneidenden Einfluß auf unsere fundamentalen politischen Einrichtungen haben und durch denselben auch auf jeden Mann, jede Frau und jedes Kind in den Vereinigten Staaten. Die Arbeiterartikel in dem Vertrag haben den Zweck, eine internationale Legislative Behörde einzusetzen, die unheimlich in ihrem Wesen ist und genügend weitgehende Vollmachten hat, um die inneren Angelegenheiten des Landes stark zu beeinflussen.“

Abkündigt auf diese Reklame

Horn & Radbruch Maschinen-Werkstätte

1318 Dodge Str. Bau von Spezialmaschinen jeder Art, Auto- u. andere Reparaturen

Dr. John Hofst Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist

Imperial DYE & CLEANING WORKS

Dr. John Hofst Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist

OMAHA MAID MACARONI PRODUCTS

Miss M. Loug Piano Lehrerin

William Sternberg Deutscher Advokat

Grubenleute werden Erklärung erlassen.

Southern Interstate Coal Operators Association für Einsetzung eines Schiedsgerichts.

Indianapolis, 29. Okt.—Heute Mittag trat eine Pause in den Verhandlungen der Exekutive und anderen Führern der Kohlengräber ein. Wie gelautet wird, ist hinsichtlich des Abbruchs der Streikforderung noch nichts getan worden. Die Verhandlungen wurden am Nachmittag fortgesetzt, und eine wichtige Erklärung wird nach Schluß derselben abgegeben werden.

Die Internationale Arbeiter-Konferenz.

Washington, 29. Okt.—Heute nachmittag tagte hier auf Einladung des Präsidenten Wilson die erste internationale Arbeiter-Konferenz. Die Arbeitgeber und Arbeiter jeder der freundschaftlich gebundenen Nation sind durch je einen Delegaten vertreten, welche von ihren resp. Regierungen ernannt worden sind. Der Sekretär für Arbeiterangelegenheiten Wilson eröffnete die Konferenz. Viele hohe Regierungsbeamte der Ver. Staaten wohnten der Eröffnung der Konferenz bei.

Vertragszusätze im Senat abgelehnt.

Washington, 29. Okt.—Der Senat hat heute das Schieds Amendement zum Friedensvertrag mit 31 gegen 49 Stimmen abgelehnt. Das Moses Amendement zum Friedensvertrag wurde mit 36 gegen 47 Stimmen verworfen. Somit sind alle von der Mehrheit des Komites für auswärtige Angelegenheiten eingeforderten Amendements abgelehnt worden; jetzt kommen die Einwände an die Reihe.

Erwarten eines Falles der Schweinepreise.

Nach dem großen Preissturz für lebende Schweine war auf dem Süd-Omaha Viehmarkt während der letzten Tage eine leichte Besserung für Schweine zu verzeichnen und die Preise zogen täglich um 15 bis 25 Cent an. Anmerker der Lage behaupten jedoch, daß innerhalb Wochenfrist ein neuerlicher Preissturz zu verzeichnen sein wird. Die Großhändler drücken gegenwärtig den Markt, um ihren Wintervorrat an Fleisch möglichst billig erwerben zu können.

Einbrecher stehlen großen Schnapsvorrat.

Dierzig Fässer Schnaps, der gegenwärtig einen Marktpreis von etwa \$5,000 haben soll, wurden während der Sonntag Nacht oder Montag zu früher Morgenstunde von Einbrechern aus dem Keller des Heimes des Herrn Louis C. Nash, 3807 Burt Straße gestohlen, ohne daß die im Hause schlafende Familie Nash, oder die Diensthofen etwas davon gewahrt wurden. Allen Anschein nach hatten die Diebe ihre Beute in zwei Lastautos weggeführt. Herr Nash hatte sich den Vorrat noch vor dem verhängnisvollen 1. Mai, 1917, eingelagert. Im Laufe der letzten Woche wurden der Polizei fünf detaillierte Einbrüche gemeldet, wobei insgesamt alkoholische Getränke im Gesamtwert von \$10,000 der Stiefelschütter Preisliste zufolge, gestohlen wurden. Die Verursacher sind außer Herrn Nash, Ed Maurer, Charles Garvey, Al. Gordon und Bob McMahon.

Die Wahrheit.

Kannst du die Wahrheit schätzen, Selbst in des Toren Schwärmen, Wird sie sich nicht die zeigen — Selbst in des Weisen Schwärmen

Zusammenschluß der intellektuellen Arbeiter. In Paris ist jüngst eine Vereinigung der Künstler, der Literaten und der Wissenschaftler gegründet worden mit dem Ziel, die ökonomischen und moralischen Interessen der geistigen Arbeiter, wie Gelehrte, Künstler, Schriftsteller und Techniker zu verteidigen. Der Zusammenschluß einer Berufsklasse, die schon so oft preisgegeben wurde, weil sie so individuell war, um sie zu einer Genossenschaft vereinigen zu können, ist auch ein Zeichen der Zeit.

Konvention der Arbeiterführer.

Washington, 29. Okt.—Die Arbeiterführer, welche zur Federation of Labor gehören und nationalen und internationalen Arbeiterverbänden angehören, sind auf den 13. Dezember zu einer Konferenz in Washington eingeladen worden, um Maßnahmen im Interesse der Arbeiter zu treffen.

Weißer Frau von Neger angefallen.

Ein farbiger Wüstling drang am Dienstag abends in das Haus der Frau E. T. Willard, 30 Jahre alt, und an 2516 nördliche 19. Straße wohnhaft, ein und verfuhr sich in bergewaltigen. Der Neger kämpfte mit seinem Opfer, bis dasselbe bewußtlos niedersank, aber nicht ohne vorher laut um Hilfe gerufen zu haben. Das Angelegene der Angegriffenen wurde von zwei Kindern gehört, die hierauf die Nachbarschaft alarmierten. Der an 2513 nördliche 19. Straße wohnhafte N. M. Bush, der als Erster in das Haus einbrach, fand die Frau bewußtlos am Boden liegend auf. Das schwarze Schweiß hatte ihr beinahe ihre halbe Schürze als Kiesel in den Mund gesteckt. Der Neger, der bereits entwischt war, hatte die Telefondrähte durchgeschnitten, um Frau Willard zu verhindern, Hilfe herbeizurufen. Ein Polizeiarzt, der die Angegriffene wieder zu Bewußtsein brachte und sie untersuchte, stellte fest, daß sie nicht verletzungsanfällig war. Auf Grund der von ihr gegebenen Personalbeschreibung verhaftete die Polizei elfstündig den an 1404 nördliche 19. Straße wohnhaften Neger Willard, der der Tat verdächtigt wird.

Erhalten 90 Tage Gefängnis.

Die in Verbindung mit der Negierung, des Aufbruchs und des ungesetzlichen Annehmens beschuldigten Eli Smider und Ernest Morse, je 17 Jahre alt, und der um 1 Jahr jüngere Harold Thorpe, bekamen gestern vor Richter Redden der ihnen zur Last gelegten Vergehen schuldig und wurden zu je 90 Tagen Gefängnis verurteilt. Infolge der Überführung der hiesigen Gerichte mit Kriminalfällen in Verbindung mit den blutigen Mordtaten, werden manche Personen, die von den Großgeschworenen verurteilt werden, angeklagt sind und keine Bürgschaft stellen können, wohl von drei bis sechs Monate in Untersuchungshaft bleiben müssen.

Folgen schwerer Autounfall.

In Jorann Straße und 29. Ave. wurde Dienstag abends, um etwa 8 Uhr, Frau Winifred Burns, 28 Jahre alt und an 3739 nördliche 36. Ave. wohnhaft, mit ihrem 7 Jahre alten Sohn Louis von einem Auto niedergestoßen und nicht unerheblich verletzt. Joe Dick, 2547 Keefe Straße wohnhaft, der Lenker des Auto, wurde zwecks Untersuchung verhaftet. Er gibt an, durch die starken Stöße eines in entgegen gesetzter Richtung kommenden Autos gebremst worden zu sein. Die Verunglückten wurden ins Lister Spital gebracht. Frau Burns erlitt schwere Wundstichverletzungen und Quetschungen, während der kleine Louis eine Gehirnerschütterung und andere Verletzungen davontrug.

Armeeverkaufsstelle temporär geschlossen.

Die Verkaufsstelle für überflüssige Armeevorräte im städtischen Auditorium wird während der nächsten Tage geschlossen bleiben, um den Angehörigen Gelegenheit zur Inventuraufnahme zu geben. Es sollen auch gleichzeitig die Postbestellungen erledigt werden. Hauptmann F. E. Fink, welcher bisher die Verkaufsstelle leitete, wird am 1. November seinen Abschied aus dem Heeresverband erhalten und hierauf von Oberst A. M. Shipp als Geschäftsführer abgelöst werden. Es finden sich noch immer zahlreiche Kunden ein, welche von den reichhaltigen Vorräten ihren Bedarf decken.

Vermehren Anschläge des Polizeichefs.

Polizeikommissar Ringer reichte gestern im Stadtrat eine Vorlage ein, bezugnehmend auf die Amtsgewalt des Polizeichefs, bedeutend vermehrt und demselben Bewegungsfreiheit im Amt verliehen werden soll. Sämtliche Mitglieder der Polizei sind dem Chef darnach unterstellt und derselbe kann, ohne den Polizeikommissar zu betragen, dieselben in andere Departements versetzen, sie im Rang erhöhen oder reduzieren, neue Polizisten einstellen oder alte entlassen. Gleichzeitig wird auch das Gehalt der Polizisten erhöht. Sie erhalten darnach \$125 per Monat während des ersten Jahres, \$135 während der nächsten sechs Monate und hierauf \$140 per Monat. Kommissar Ringer wird die neu geschaffene Stelle des Polizeiprefekts, der \$175 per Monat erhalten soll, noch im Laufe der Woche besetzen.

S p ä n e r.

Die Freundschaft endigt, wo das Darlehen beginnt.

Die Liebe lehrt uns vieles — vor allem zu bereuen.

Wer in Ehrsucht erstickt, der erleidet so manche Auszeichnung.

Der Fehler einer Frau ist oft lieblicher, als alle Tugenden eines Mannes.

Die Freundschaft der Männer besteht oft mehr in der Harmonie der Stellen als der Seelen.

Als der erste Mann schlief, besam er eine Frau; jetzt paart sich mandchen Manne, während er schläft, das Gegenteil.

Wer seine Dummheit verbergen kann, ist wahrlich nicht der dümmste Mann.

Ein Glück für das Glück, daß es blind ist. Wenn es oft keine Günstlinge sehen könnte, würde es sich ans Scham vertiechen.

Das böse Geld, die böse Welt! Frau keiner Augenleide. Die Leute machen solches Geld, Das Geld macht falsche Leute!

Täuschung, das ist aller Los, Die auf Erden wandern, Doch der Gute tauscht sich selbst, Der Schlichte tauscht die andern.

Den schönsten Ton in der Natur Gibt Raatigall auf Kenesflur, Und die gemeinste Niedertracht Ist ein Klavier im Witternacht!

Weinfreundschaft. Die Freundschaft, die der Wein gemacht, Wirkt wie der Wein nur eine Nacht.

Mädchen. Mit vollem Rechte werden oft Sie „Blumen“ auch genannt; Denn mancher hat schon unversehrt Die Finger dran verbrannt.

Früher galt des Lones Klarheit, Heute gilt die Kraft des Schalles, Denn wahrheit mehr als alles, Denn ist alles mehr als Wahrheit.

Der Moran verbietet den Wein, gestahlet aber mehrere Frauen, weil er weiß, daß sich in nächsteren Zustand niemand mehrere Frauen nehmen wird.

In Bezug auf Gedächtnisstärke gibt es zwei Arten Menschen: Die einen merken sich nur das Gute, das man ihnen erwiesen, die anderen nur das Schlechte.

Einer Sängerin. Wer dich hört, ist entzückt, Wer dich sieht, ist berückt, Wer dich spricht, ist beglückt, Wer dich nennt — ist verückt.

Konventionell. O, welche Liebenswürdigkeit, In ihren Worten, ihren Tugenden, Sie lächeln dir ins Angesicht Und schimpfen hinter deinem Rücken.

Dem Dummen ist auf dieser Welt Zum Trotz der Dummere gestellt. Drum nie das Selbstvertrauen verloren!

Der Dummheit... ist noch nicht geboren.

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, Der bleibt ein Narr sein Leben lang!

Doch ist's für jenen auch betrübt, Der, wie ein Narr, dies Kleckblatt liebt.

Willst du zum Himmel schau'n allein, Stolperst du leicht über einen Stein, Und ist dein Blick auf die Erde genagelt,

Demerktst du die Vögel erst, wenn es schon hagelt.

„Dienen sollt ihr meinem Throne, So ist mein Wunsch es und Befehl!“ Es sprach der letzte Pharao Zu dem versammelten Israel. Und alles drängt sich und fragt: „Was hat er gesagt?“

Rahn und Runge. Ist zornig ein Mann, so wird er schweigen Und wütend dir die Zähne zeigen, Ist zornig die Frau, mein guter Junge, So zeigt sie immer dir die Zunge.

Sprechen und Denken. Sprechen und denken, o glaube mir's, freundlicher Leser, Sind im Bureau, wie im Leben, ein zweifaches Ding!

Nicht der Herr Rat, so spricht alles wohl laut: zur Genehung! Aber im stillen denkt sich so mancher: zerpring!

Gründliche Lösung. „Lacht es sich nicht einträ'n, daß ma auf mei'n Bild die rot' Nase nit hebt?“

Waler: „Das läßt sich schon machen! Ich mal' Sie eben, wie Sie sich grad' läuten!“

Das Befinden des Präsidenten Wilson.

Washington, 29. Okt.—Den heutigen von Dr. Grayson erlassenen Bulletin zufolge macht das Befinden des Präsidenten Wilson gute Fortschritte. „Sein Zustand ist so zufriedenstellend“, heißt es in dem Bericht, „daß es nicht mehr nötig ist, täglich Bulletins herauszugeben. Sollte sich in seinem Zustand eine Wendung zum Schlimmeren einstellen, dann wird das Volk hier- von sofort benachrichtigt werden.“

Herr G. H. Malchien hochgeehrt!

Zu Ehren des Herrn G. H. Malchien, der nach 35 Jahre langem treuen Dienste bei der Firma J. S. Brandeis & Son, sein Amt als Sekretär und Schatzmeister niedergelegt hat, um sich mit seiner Familie nach California zu begeben und dort der wohlverdienten Ruhe zu pflegen, fand Dienstag abend im Royal Hotel ein elegantes Bankett statt. Es muß diese Festlichkeit als die schönste bezeichnet werden, die jemals einem Mitarbeiter des berühmten Geschäftshauses Brandeis zuteil wurde. Nach einem glänzenden Festmahl wurden die unvergesslichen Dienste des Herrn Malchien im Interesse der Firma Brandeis von mehreren Rednern während gefeiert, besonders von Herrn A. S. Manley, der als Toastmeister fungierte. Andere Redner waren E. John Brandeis, Carl A. Louis, H. S. Quinlan, C. W. Pitt, Harry R. Wood, Phil. Karsons und W. C. Wicknight, alles Männer, die den verschiedenen Departements bei Brandeis vorstehen und das große Geschäftsunternehmen zu einem Erfolg machten.

Herr Malchien stand, wie bereits gesagt, seit über 35 Jahren in Diensten der Firma Brandeis. Er begann seine Laufbahn als Buchhalter zu der Zeit, als die Firma Brandeis unter dem Namen „The Fair“ an der Ecke der 13. und Howard Straße ihr Geschäft betrieb. Herr Malchien hielt mit dem Fortschritt der Firma Schritt und war in den letzten Jahren ihr Sekretär und Schatzmeister. Herr Malchien hat sich als Finanzier seinen Namen gemacht.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung wurde ihm gelegentlich des Banketts ein wertvoller Ring überreicht. Herr Malchien wird in einigen Tagen mit seiner Familie nach California ziehen, wobei ihn auch die besten Wünsche dieser Zeitung begleiten.

Zwei Polizisten suspendiert.

Polizeichef Oberstein verfügte gestern die zeitweilige Amtsenthebung der Polizisten Ole Amundson und John MacDougal, weil dieselben angeblich Gus Schmidt, 917 nördliche 19. Straße wohnhaft, nicht zur Anzeige brachten, obwohl sie wußten, daß er sich mit gefahrvollen Schnapsbhandeln und Schmutzhandel befaßte. Wm Coulter, der kirchlich wegen angeblicher Freigabe während des Mordmordes suspendiert wurde, ist wieder im Dienst eingestuft worden, nachdem ihm keine Dienstver-nachlässigung nachgewiesen werden konnte.

Herbstkleider - Zufriedenheit. Unter Ausnutzung jeder Energie für Ihre Herbstkleider - Zufriedenheit. Um den Ruf eines Kleider-Geschäfts aufrecht zu erhalten, sah sich dieses Geschäft vielen Marktpöbeln gegenüber, aber der trotz der ansehend unüberwindlichen Hindernisse dieser Saison, ist die Kleider-Konstellation des Bestens hier wie gewöhnlich. Das Beste von Amerika's Bestem. Herbstanzüge, Winteranzüge, Motormäntel, Ueberzieher, Wintermäntel, Ueberzüge. Für Männer, junge Männer und jüngere junge Männer. Auch der konservative Mann ist nicht vergessen. Der „Größere Nebraska“ ist auch genau, um alle Männer bestens zu versorgen. Geschäftsleute mit dem nach Maß gemachtem Ideal, finden hier eine neue Erfüllung ihres Wunsches nach Dienstleistung ohne der Befähigung des Anprobens. Beste Auswahl in Fräsen, Moden und Materialien in Herbstkleidern, Gesteirfeld Samtfragen und Ueberzüge mit eigenen Zuschneidern, Motormäntel, Ueberzüge. \$25, \$50, \$55 \$40, \$50, \$60, \$70, \$85 Spezial-Modelle für jüngere junge Männer in großer Auswahl—original Langham-Fish Style und andere Neuheits-Effekte in Anzügen und Ueberzügen für die jüngeren jungen Männer. Zu Preisen von \$20 bis \$45 Anaben und Kinder Anzüge, Ueberzüge, Madinaw Coats—alles für die Bequemlichkeit der Kinder im Winter—eine bedeutend vergrößerte Abteilung. Madinaw Coats, Lederschuhe, Freizeit Arbeitskleider jeder Sorte für Männer und junge Männer von jeder Sorte—eine besondere Spezial-Abteilung für diese Waaren. Männer, Jünglinge, Anaben und Kinder Kleider—das ganze zweite Stockwerk des Hauptgebäudes und Anaben. Seht unsere Schaufenster.—Vergleicht unsere Werte. Nebraska Clothing Co. Korrekte Kleidung für Männer und Frauen.

Eine ausgewählte Sarpy County Farm. von 80 Aekern—mit sehr guten Verbesserungen—höchst produktivem Boden—reichlich Wasser auf dieser Farm—eben bis leicht hügelig gelegen—2 Meilen von Papillion und etwa 2 Meilen von Malston, Nebr.—bekannt als die Carter Farm.—Um Preis und Zahlungsbedingungen wende man sich schriftlich und persönlich an T. J. Shanahan, c/o The Citizens State Bank, Malston, Nebr. Berücksichtigt bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angezeigten und macht sie darauf aufmerksam!

Brandeis Stores SETS THE PACE FOR GROWING OMAHA für Männer. Wir machten den glücklichen Einkauf und bringen zu Verkauf am Donnerstag morgens, 890 Paar Männer-Handschuhe Lassen Sie uns Ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, daß diese Handschuhe vorzüglich aus Seide und Chamotte gemacht sind. Paar 65c Männer, die der Sparfamkeit huldigen, werden sicherlich am Donnerstag frühzeitig hier sein, denn dieser Verkauf bietet eine wirkliche Gelegenheit zum Ankauf eines Handgülvorrates für den Winter, zu Preisen, die Ihnen großartige Ersparnisse ermöglichen. Muster und „Seconds“ eines wohlbekanntesten Fabrikanten — die reguläre \$1. und \$1.50 Sorte, das Paar 65c Nur darum, da wir es verstanden, und diese außerordentliche Preisermäßigung beim Einkauf zu sichern, haben Sie diese vorzügliche Gelegenheit, sich Ihren Winterbedarf gerade jetzt zu Wegum des Winters einzulegen. Die Anzahl der zum Verkauf kommenden Handschuhe ist begrenzt und eine frühzeitige Auswahl ist ratsam. Quantitäts-Bestimmungen sind vorbehalten.